

Fairtrade-Produkte in Abensberg

< nach Sandharlanden 5 6 9 12

Bei der Auszeichnung der Stadt Abensberg als „Fairtrade-Stadt“ am 20. Mai 2010 hatte die Kampagne in Abensberg folgende Teilnehmer:

Einzelhandel:

- 1 **Markthalle Achtner**, Von-Hazzi-Str. 50
- 2 **Achtner Ihr Supermarkt**, Babostr. 16
- 3 **Edeka Fanderl**, Straubinger Str. 42
- 4 **Erna´s Obst und Gemüseladen**, Von-Hazzi-Str. 1
- 5 **Lebensmittelgeschäft Forstner**, Sandharlanden
- 6 **Bauernladen Holzer**, Schwaighausener Str. 2
- 7 **Supermarkt Lidl**, Straubinger Str. 14
- 8 **Bäckerei Meier**, Straubinger Str. 6
- 9 **Spargelhof Röhl**, Waldstr. 1, Sandharlanden
- 10 **Reformhaus Sander** im EKZ, Straubinger Str. 42

Gastronomie:

- 11 **Cafe Bistro Bon Jour**, Stadtplatz 5, Inh. Petra Rammelmeier
- 12 **Restaurant Hammermeier**, Kirchplatz 4, Inh. Georg Hammermeier
- 13 **Hotel Jungbräu**, Weinbergerstr. 8, Inh. Christl Probst
- 14 **No. 2 Cocktails & Dreams**, Graf-Niklas-Str. 3, Inh. Ralph von der Recke
- 15 **Osteria Pizzeria Lonigo**, Babostr. 12, Inh. Luciano Bergamasco
- 16 **Riese Menü- und Büffett-Service & Imbisseria**, Inh. Birgit Riese, Tel.: 0 94 43/90 51 90

Aktuelle Informationen über die Teilnehmer der Fairtrade-Kampagne finden Sie unter:

www.abensberg.de



Schulen und andere öffentliche Einrichtungen:

Amt für Landwirtschaft und Forsten Abensberg
Aventinus Grundschule Abensberg
Aventinus Hauptschule Abensberg
Berufsbildungswerk St. Franziskus Abensberg
Cabrinschule Offenstetten
Grundschule Offenstetten
Johann-Turmair-Realschule Abensberg
Prälat-Michael-Thaller Schule Abensberg
Wichtelstube Abensberg

Kirchengemeinden:

Katholische Pfarreien-Gemeinschaft Abensberg-Pullach-Sandharlanden
Evangelische Kirchengemeinde Abensberg-Neustadt/Donau
Katholische Pfarrgemeinde Offenstetten

Vereine:

Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Abensberg
Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Sandharlanden
Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Offenstetten
Katholische Erwachsenenbildung, Abensberg
KEB Eltern-Kind-Gruppe Sandharlanden
KEB Eltern-Kind-Gruppe Abensberg
Kolpingfamilie Abensberg
Tennisclub Abensberg

Firmen und Geschäfte die Fairtrade-Waren verwenden:

Beil Registersysteme GmbH, Kagrastr. 28 a
Friseurgeschäft Dana, Pöglstr. 9
Gammel Engineering GmbH, An den Sandwellen 114
harnestplanung, Regensburger Str. 8
kelly Druck GmbH, Münchener Str. 35
Kgraph, Gesellschaft für Kopier- und Reprotechnik bR, Bahnhofstr. 13
Kreissparkasse, Abensberg, Ulrichstr. 20
Gemeinschaftspraxis Dr. Kroiss u. Dr. Strasser, Stadionstr. 23
Kütro GmbH & Co. KG, Solaranlagen, Rudolf-Diesel-Str. 13 a
Optikeria am Tor, Weinbergerstr. 12
Raiffeisenbank, Abensberg, Regensburger Torplatz 5
Schäffer Schuh u. Sport, Babostr. 6

Der Faire Handel ist eine **Internationale Bewegung** für mehr Gerechtigkeit im Welthandel. Fairtrade bietet benachteiligten Produzenten in den **Ländern des Südens** eine faire Chance, ihre wirtschaftliche und soziale Existenz dauerhaft zu sichern. Für gute Waren sollen faire Preise bezahlt werden, die ein **Leben in Würde** sowie **wirtschaftliche und soziale Entwicklung** ermöglichen. Bildung, Information und politisches Handeln sind weitere Aufgaben der Fairtradebewegung.



Kaufen Sie Fairtrade-Produkte!

Damit fördern Sie benachteiligte kleinbäuerliche Familien und deren Selbsthilfeeinrichtungen.
„Wir wollen keine Almosen, sondern nur gerechte Preise.“ - Dom Helder Camara



Das Fairtrade-Logo steht für:

- Sicherung stabiler und gerechter **Mindestpreise**
- Förderung ökologischer Anbaumethoden
- Aufbau von Gemeinschaftsprojekten wie z.B. Krankenstationen und Kinderhorten
- **Verbot** ausbeuterischer Kinderarbeit
- langfristige Handelsbeziehungen

Stellvertretend für die Damen und Herren der Steuerungsgruppe danke ich Herrn Bürgermeister Dr. Uwe Brandl, Frau Pfarrerin Barbara Dietrich, Herrn Pfarrer Georg Birner, dem Stadtrat und allen Unterstützenden für ihre Bereitschaft, den „fairen Handel“ in Abensberg voranzubringen. Mein ausdrücklicher Dank gilt auch Frau Kathrin Bremer von TransFair Köln, die mit Rat und Tat zum Gelingen „Fairtrade Stadt Abensberg“ beigetragen hat.

Wer künftig mitarbeiten oder fair gehandelte Waren in sein Sortiment aufnehmen möchte, kann gerne mit mir Kontakt aufnehmen.



Klara Wirthensohn
Klara Wirthensohn
Sprecherin der Steuerungsgruppe



Kontakt:

Klara Wirthensohn (Sprecherin der Steuerungsgruppe),
Tel.: 09443/6582; E-Mail: RolfundKlara@t-online.de.



Die Kampagne:

Die Kampagne FairtradeTowns wird von TransFair getragen und bringt unterschiedliche Akteure zusammen. Mit dem Titel Fairtrade-Town können Kommunen ausgezeichnet werden, die bestimmte Kriterien erfüllen. Die Stadt Abensberg beteiligt sich auf Initiative des Eine-Welt-Forums Abensberg an der Kampagne.



FAIRTRADE-STADT ABENSBERG

DIE ERSTE FAIRTRADE-STADT IN NIEDERBAYERN

Foto: Klaus Dobmeier



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Abensberg ist die erste „faire Handelsstadt“ in Niederbayern. Die engagierte Projektgruppe, die sich vor allem aus Vertretern der beiden Kirchen und politischen Repräsentanten der Stadt zusammensetzt, hat in kürzester Zeit die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um die Auszeichnung und das **Markenzeichen „Fairtrade-Stadt“** zu erhalten.

Viele Geschäfte, Gastronomien, Betriebe und auch die Stadt Abensberg haben sich bereit erklärt, **Produkte** aus Entwicklungs- und Schwellenländern zu kaufen, die zu **fairen Bedingungen** hergestellt und zu **fairen Preisen** gehandelt werden.

Das ist unser und Ihr Beitrag zu einer modernen und gerechten Entwicklungshilfe, die auf dem Prinzip „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ basiert.

Ich danke allen Beteiligten und den Initiatoren um die Damen *Klara Wirthensohn, Johannette Bohn* und *Marie-Luise Ott* ganz herzlich und wünsche dem Projekt Fairtrade weiterhin viel Erfolg!

Herzliche Grüße
Ihr

Dr. Brandl

Dr. Uwe Brandl
1. Bürgermeister

